

Niederschrift

**über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am 20.06.2013**

um 17:00 Uhr bis 18:50 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Oberbürgermeisterin

Frau Beate Wilding

Ratsmitglied

Frau Erden Ankey-Nachtwein

für Herrn RM Wolf

Herr Fritz Beinersdorf

ab 17.45 h für Herrn BM Schichel, TOP 13

Herr Günter Bender

Herr Wieland Gühne

Herr Peter Otto Haarhaus

Frau Monika Hein

Frau Therese Jüttner

Herr Thomas Kase

für Frau RM Kunze-Sill

Frau Elfriede Korff

für Herrn RM O. Mähler

Herr Lothar Krebs

Herr Wolf Lüttinger

Herr Hans Peter Meinecke

Frau Susanne Pütz

für Herrn RM Siegfried

Herr Bernd Quinting

Herr David Schichel

bis 17.45 h, TOP 12

Frau Beatrice Schlieper

Frau Rosemarie Stippekoehl

Herr Markus von Dreusche

Stadtdirektor

Herr Burkhard Mast-Weisz

Beigeordneter

Herr Dr. Christian Henkelmann

von der Verwaltung

Herr Heinrich Ammelt

Herr Guido Eul-Jordan

Herr Lars Fastenrath

Herr Thomas Judt

Herr Lutz Lajewski

Herr Bernd Lindmeyer

Herr Klaus Peter Listner

Frau Monika Reinhardt

Herr Arnd Zimmermann

Schriftführerin

Frau Susann Kuwan

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 06.06.2013 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 3.1 | 14/3331 | Sozialausgaben transparenter darstellen
- Anfrage der CDU-Fraktion |
| 3.2 | 14/3334 | Nachfrage zu den Antworten aus DS 14/3319 |
| 3.3 | 14/3340 | Park- und Ride-Parkhaus Hauptbahnhof - Nägel mit Köpfen machen |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 14/3291 | Anbringung und Vermarktung von Plakatrahmen an Laternenmasten |
| 4.2 | 14/3336 | Neufassung der Erlasse zur Verwendung der Schul-/Bildungspauschale sowie der Sportpauschale |
| 5 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | | Externer Gutachter im Sozialbereich |
| 8.2 | | Präsentation zum DOC |
| 9 | | Bericht über den Stand der interkommunalen Zusammenarbeit |
| 10 | | Aktueller Sachstand zum Designer Outlet Center (DOC) |
| 11 | 14/3316 | Kompensation des verminderten Konsolidierungsbeitrages bei der HSP-Maßnahme 18 - Bergische Symphoniker |
| 12 | 14/3326 | HSP-Maßnahme 18 - Bergische Symphoniker, zusätzlicher Konsolidierungsbeitrag aus der Produktgruppe 04 - Kultur |
| 13 | 14/3353 | Bergische Symphoniker: Sonderkündigungsrecht bei Scheitern des Stärkungspaktes ermöglichen. |
| 13.1 | 14/3348 | Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen |

		GmbH / Zukunftssicherung durch Neufassung der vertraglichen Grundlagen
14	14/3035	Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse vom 17.02.2009
15	14/3266	Änderung der Hauptsatzung
16	14/3110	Integrationskonzept der Stadt Remscheid Aktualisierung für die Jahre 2013 und 2014
17	14/3146	Sportanlage Bliedinghausen; Entscheidung über eine Verlängerung des Pachtvertrages mit TuRa Remscheid Süd e. V.
18	14/3178	Sana-Klinikum Remscheid GmbH - Gesellschafterversammlung
19	14/3267	Umsetzung der 48-Stunden-Woche gem. AZVOFeu im FD 1.37 - Feuerschutz und Rettungsdienst-
20	14/3133	Sukzessive Auflösung der Städt. Gemeinschaftshauptschule Wilhelmstraße Remscheid ab dem Schuljahr 2013/2014 (01.08.2013)
21	14/3236	Veränderung des Stellenplans der städtischen Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2013/14 gemäß dem Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW)
22	14/3317	Jahresabschluss 2012 - Übertragung konsumtiver / investiver Ermächtigungen nach 2013
23	14/3313	Vorbereitung der Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die - Strafkammern (einschließlich Schwurgericht - ohne Jugendkammern) des Landgerichts Wuppertal sowie die - Schöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2018 hier: Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Remscheid
23.1	14/3339	Vorbereitung der Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die - Strafkammern (einschließlich Schwurgericht - ohne Jugendkammern) des Landgerichts Wuppertal sowie die - Schöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2018 hier: Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Remscheid Ergänzung zu Drucksache 14/3313
24	14/3323	Sicherstellung der Schulsozialarbeit (im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets) im 1. Quartal 2014
25	14/3301	Einrichtung einer kommunalen Koordinierungsstelle zum kommenden Schuljahr 2013/2014
26	14/3329	Ersatzstandort für das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung
27	14/3345	Restaurant Ratskeller

- | | | |
|-----------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| 28 | 14/3347 | Jahresabschluss 2012 - Haushaltsbewirtschaftung - Übertragung konsumtiver Ermächtigungen |
| 29 | 14/3343 | Gesellschafterversammlung der DBR Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH |

II. Nichtöffentlich

- | | | |
|------------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 2 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 2.1 | | Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen Remscheid gGmbH |
| 2.2 | | Treppenhausreinigung P&R Hauptbahnhof |
| 3 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 7 | 14/3207 | Wiederbestellung eines Vorstandsmitgliedes der Stadtsparkasse Remscheid |
| 8 | 14/3275 | Sana-Klinikum Remscheid GmbH
- Gesellschafterversammlung |
| 9 | 14/3274 | Einstellung einer Leitung des Zentraldienstes Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften |
| 10 | 14/3324 | Klosterkirche Remscheid-Lennep, Bestellung einer Sicherheit |
| 11 | 14/3349 | Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH / Zukunftssicherung durch Neufassung der vertraglichen Grundlagen / Grundabnahmenvereinbarung |

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Die DS Nr. 14/3326 – HSP-Maßnahme – Bergische Symphoniker, zusätzlicher Konsolidierungsbeitrag aus der Produktgruppe 04 – Kultur wird zurückgezogen.

Herr Meinecke bittet die Beratung zu TOP 26 – DS Nr. 14/3329 - Ersatzstandort für das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung zu vertagen, da die Beratung im Ausschuss für Schule und Sport noch aussteht.

Herr Gühne bittet den Antrag seiner Fraktion DS Nr. 14/3353
- Bergische Symphoniker: Sonderkündigungsrecht bei Scheitern des Stärkungspaktes ermöglichen- vor die Beratung zu TOP 13 zu stellen.

Herr Gühne berichtet von einer Pressemitteilung der Fraktionen SPD, FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Neubesetzung der Stelle des Leiters Zentraldienst Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften. Hierzu möchte er im öffentlichen Teil der Sitzung beraten. Frau OB Wilding lehnt dies ab, da es sich hierbei nicht um eine Mitteilung der Verwaltung handelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird ergänzt um nachfolgende Punkte:

- | | | |
|-------------|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3.1 | 14/3331 | Sozialausgaben transparenter darstellen
- Anfrage der CDU-Fraktion |
| 3.2 | 14/3334 | Nachfrage zu den Antworten aus DS 14/3319 |
| 3.3 | 14/3340 | Park- und Ride-Parkhaus Hauptbahnhof - Nägel mit Köpfen machen |
| 4.2 | 14/3336 | Neufassung der Erlasse zur Verwendung der Schul-/Bildungspauschale sowie der Sportpauschale |
| 13.1 | 14/3353 | Bergische Symphoniker: Sonderkündigungsrecht bei Scheitern des Stärkungspaktes ermöglichen. |
| 23.1 | 14/3339 | Vorbereitung der Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die
- Strafkammern (einschließlich Schwurgericht - ohne Jugendkammern)
des Landgerichts Wuppertal sowie die
- Schöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal
für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2018
hier: Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Remscheid
Ergänzung zu Drucksache 14/3313 |
| 24 | 14/3323 | Sicherstellung der Schulsozialarbeit (im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets) im 1. Quartal 2014 |

25	14/3301	Einrichtung einer kommunalen Koordinierungsstelle zum kommenden Schuljahr 2013/2014
26	14/3329	Ersatzstandort für das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung
27	14/3347	Jahresabschluss 2012 - Haushaltsbewirtschaftung - Übertragung konsumtiver Ermächtigungen
28	14/3345	Restaurant Ratskeller
29	14/3343	Gesellschafterversammlung der DBR Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH

Weiterhin wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 11 – die DS Nr. 14/3349 - Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH / Zukunftssicherung durch Neufassung der vertraglichen Grundlagen / Grundabnahmenvereinbarung neu in die Tagesordnung aufgenommen.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 06.06.2013

Die Niederschrift vom 06.06.2013 liegt noch nicht vor.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

3.1. Sozialausgaben transparenter darstellen - Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 14/3331

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt in der Septembersitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

3.2. Nachfrage zu den Antworten aus DS 14/3319 Vorlage: 14/3334

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt in der Septembersitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Herr Beinersdorf bittet die DS Nr. 14/1707 mit in die Antwort einzubeziehen, da dort ein Kostenanteil von 47.600 € für den Investor zum Gutachten der Auswirkungen des DOC auf den Einzelhandel ausgewiesen wurde, der nunmehr in der DS Nr. 14/3319 mit 33.320 € ausgewiesen wurde. Hier bittet er um Erläuterung des Unterschiedes.

**3.3. Park- und Ride-Parkhaus Hauptbahnhof - Nägel mit Köpfen machen
Vorlage: 14/3340**

Herr Judt stellt mündlich einen Kurzbericht vor. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Herr Eul-Jordan berichtet zu den Schäden, die durch das schwere Unwetter am Mittag verursacht wurden.

**4.1. Anbringung und Vermarktung von Plakaträhmen an Laternenmasten
Vorlage: 14/3291**

Herr Gühne stellt fest, dass die Anfrage nicht beantwortet wurde. Die neuen Vertragsmodalitäten sind weiter unklar. Er regt an, den neuen Vertrag zu veröffentlichen.

Frau Schlieper merkt an, dass die Interessenten selbst die genauen Vertragsmodalitäten bei der Verwaltung anfragen werden.

Frau OB Wilding sagt zu, zu prüfen, ob weitere Ausführungen zur Anfrage gemacht werden können.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**4.2. Neufassung der Erlasse zur Verwendung der Schul-/Bildungspauschale
sowie der Sportpauschale
Vorlage: 14/3336**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

Herr Gühne erinnert an die Vorlage des Kontoauszugs zur Kostenstelle zum Produkt 01.13.01 – Grundstücksmanagement.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

8.1. Externer Gutachter im Sozialbereich

Auf Nachfrage von Herrn Quinting teilt Herr Mast-Weisz mit, dass der externe Gutachter im Sozialbereich seine Arbeit aufgenommen hat. Erste Ergebnisse werden bis zu den Sommerferien erwartet.

8.2. Präsentation zum DOC

Herr Beinersdorf erinnert an die Weitergabe der Powerpoint Präsentation zum DOC an die Fraktionen.

9. Bericht über den Stand der interkommunalen Zusammenarbeit

Herr Mast-Weisz erläutert, dass neue Projekte derzeit nicht in Angriff genommen werden, da die Frage nach einer evtl. Umsatzsteuerpflicht bei diesen Projekten nicht abschließend geklärt ist.

Die bereits vereinbarten Kooperationen verlaufen positiv.

10. Aktueller Sachstand zum Designer Outlet Center (DOC)

Frau OB Wilding führt aus, dass der neue Zeitplan zum DOC, wie zugesagt, in der nächsten Ratssitzung vorgestellt wird.

11. Kompensation des verminderten Konsolidierungsbeitrages bei der HSP-Maßnahme 18 - Bergische Symphoniker Vorlage: 14/3316

Auf Nachfrage von Herrn Gühne erläutern Herr Dr. Henkelmann und Herr Mast-Weisz die Vorlage.

Herr Mast-Weisz sagt zu, bei der Bezirksregierung nachzufragen, ob diese das geplante Zins- und Liquiditätsmanagement für genehmigungsfähig hält.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Zur Kompensation des verminderten Konsolidierungsbeitrages bei der HSP-Maßnahme 18 – Reduzierung des Betriebskostenzuschusses der Stadt Remscheid an die Bergischen Sym-

phoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH - wird die neue HSP-Maßnahme 46 – Zins- und Liquiditätsmanagement - gemäß der Anlage 1 beschlossen und in die HSP-Fortschreibung 2014 übernommen.

Korrespondierend wird der Konsolidierungsbeitrag der HSP-Maßnahme 18 gemäß der Anlage 2 aktualisiert.

**12. HSP-Maßnahme 18 - Bergische Symphoniker, zusätzlicher Konsolidierungsbeitrag aus der Produktgruppe 04 - Kultur
Vorlage: 14/3326**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

**13. Bergische Symphoniker: Sonderkündigungsrecht bei Scheitern des Stärkungspaktes ermöglichen.
Vorlage: 14/3353**

Herr Gühne hält es für nicht verantwortbar ist, dass im Falle des Scheiterns des Haushaltssicherungspaktes keine Nachverhandlungen/keine Kündigung des Vertrages möglich sei.

Frau OB Wilding stellt klar, dass die betroffenen Musiker einen freiwilligen Gehaltsverzicht zugesagt haben. Es ist nicht zumutbar nunmehr zusätzlich zu verlangen, dass der neue Vertrag nur eine unbestimmte Laufzeit hat. Hier muss den Mitarbeitern Planungssicherheit gewährt werden.

Herr Meinecke legt dar, dass der Antrag die geführten Verhandlungen und das erzielte Ergebnis komplett in Frage stellt. Die Bedingungen des Rates zur Neugestaltung des Vertrages wurden erfüllt und dem neuen Vertrag wird daher zugestimmt.

Herr Qiniting schließt sich der Meinung von Herrn Meinecke an.

Abstimmungsergebnis:

Ja 1 Nein 17 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, Nachverhandlungen zu führen, um im Falle des Scheiterns des Stärkungspaktes den Gesellschaftern der Bergischen Symphonikern ein Sonderkündigungsrecht in den abzuschließenden Gesellschaftervertrag einzuräumen.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

**13.1. Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH / Zukunftssicherung durch Neufassung der vertraglichen Grundlagen
Vorlage: 14/3348**

Herr Gühne beantragt die Beschlusspunkte einzeln abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 1 Nein 18 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Beschlusspunkte werden einzeln abgestimmt.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Frau OB Wilding lässt über die Punkte 1 bis 8 sowie 10 im Ganzen abstimmen.

Der Punkt 9 - Entsendung von Personen in den neu zu konstituierenden Aufsichtsrat der Bergischen Symphoniker GmbH - wird erst in der Ratssitzung abgestimmt und daher nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat stimmt der Umstellung des Stammkapitals der Bergischen Symphoniker auf Euro von derzeit 50.000 DM auf 25.564,59 Euro und einer Erhöhung des Stammkapitals um 435,41 Euro auf 26.000 Euro zu.
2. Der Rat stimmt den aktuellen Versionen eines Gesellschaftervertrags der Symphoniker (Anlage 1), eines Konsortialvertrags in Bezug auf die Bergische Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH zwischen der Stadt Remscheid, der BSG, der Stiftung Bergische Symphoniker (Stiftung) und der Klingenstadt Solingen (Anlage 2), eines Stiftungsgeschäfts mitsamt Stiftungssatzung zur Errichtung der „Stiftung Bergische Symphoniker“ (Anlage 3) zu.
3. Der Rat stimmt dem Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013/14 (Anlage 4) zu.
4. Der Rat stimmt der Übertragung der Anteile der Stadt Solingen auf die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Solingen mbH zu.
5. Der Rat stimmt dem zwischen dem Deutschen Bühnenverein und der Deutschen Orchestervereinigung geschlossenen Haustarifvertrag (Anlage 5) zu.
6. Der Rat stimmt der von der Geschäftsführung vorgeschlagenen letztmaligen Berufung des bisherigen Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2012/13 zu.
7. Der Rat beauftragt die Verwaltung alles Notwendige einschließlich Genehmigungen und Anzeigen zur Umsetzung der Beschlüsse zu 1. und 6. zu veranlassen sowie die Gremienvertreter und Organe der Gesellschaften die notwendigen Beschlüsse zu fassen bzw. Erklärungen abzugeben. Hierbei können die unter 2. genannten Verträge aktualisiert und neu gefasst sein. Sämtliche Umsetzungen können auch schon während des Genehmi-

gungsverfahrens zur Gründung der Stiftung vorgenommen werden.

8. Der Rat entsendet in den sich neu zu konstituierenden Aufsichtsrat der Bergischen Symphoniker GmbH

Frau Oberbürgermeisterin Wilding

als Vertreterin nach § 113, Abs. 3 GO NRW.

10. Der Rat bestellt Frau Oberbürgermeisterin Wilding als Vertreter der Stadt Remscheid in die Gesellschafterversammlung der Bergischen Symphoniker GmbH.

- 14. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse vom 17.02.2009**
Vorlage: 14/3035

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse vom 17.02.2009 wird gemäß der beigefügten Anlage geändert.

- 15. Änderung der Hauptsatzung**
Vorlage: 14/3266

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Remscheid vom 21.12.2000 wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

- 16. Integrationskonzept der Stadt Remscheid**
Aktualisierung für die Jahre 2013 und 2014
Vorlage: 14/3110

Auf Antrag von Frau Jüttner wird über die Empfehlung des Seniorenbeirates abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die in Anlage beigefügte Aktualisierung des Integrationskonzepts wird mit einer Laufzeit bis Ende 2014 beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in den im Konzept aufgeführten Handlungsfeldern entsprechende Maßnahmen zu planen und umzusetzen.
3. Der Integrationsausschuss und je nach Auftragslage andere Ausschüsse und Rat sind über die Maßnahmen regelmäßig zu unterrichten.
4. Darüber hinaus empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss konkrete Maßnahmen unter Einbeziehung von Senioren mit Migrationshintergrund in das Konzept einzuarbeiten. Über die konkreten Maßnahmen soll regelmäßig, ähnlich wie in der Managementplanung des Sozialdezernates, berichtet werden.

**17. Sportanlage Bliedinghausen; Entscheidung über eine Verlängerung des Pachtvertrages mit TuRa Remscheid Süd e. V.
Vorlage: 14/3146**

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verlängerung des Pachtvertrages über die Verpachtung der Sportanlage Bliedinghausen an TuRa Remscheid Süd e. V. vom 01.09.2013 bis zum 31.08.2018 wird beschlossen.

**18. Sana-Klinikum Remscheid GmbH
- Gesellschafterversammlung
Vorlage: 14/3178**

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

- I. Herr Stadtdirektor Mast-Weisz wird als Vertreter der Stadt Remscheid in die Gesellschafterversammlung der Sana-Klinikum Remscheid GmbH entsandt und angewiesen, entsprechend den Ziffern 1 – 5 des Beschlussentwurfs die Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung herbeizuführen.
Er ist berechtigt Untervollmacht zu erteilen, wobei der Bevollmächtigte an die Beschlüsse des Rates zu binden ist.

1. Der Jahresabschluss 2012 wird in der von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüften Form mit einer Bilanzsumme von € 118.634.691,31 festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2012 in Höhe von € 3.488.818,76 sowie der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von € 1.679.960,15 bilden den Bilanzgewinn. Der Bilanzgewinn in Höhe von € 5.168.778,91 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young, Stuttgart, bestellt.
5. Die Gesellschafterin Stadt Remscheid stimmt der Berufung von Herrn Wieland Gühne in den Beirat der Sana-Klinikum Remscheid GmbH zu.

II. Frau Barbara Wagner wird als Vertreterin der Stadt Remscheid in die Gesellschafterversammlung der Sana-Klinikum Remscheid GmbH entsandt und angewiesen, den Beschluss entsprechend der Ziffer 6 des Beschlusstwurfs in der Gesellschafterversammlung herbeizuführen. Dies kann auch in schriftlicher Abstimmung erfolgen. Sie ist berechtigt Untervollmacht zu erteilen, wobei der Bevollmächtigte an die Beschlüsse des Rates zu binden ist.

6. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

**19. Umsetzung der 48-Stunden-Woche gem. AZVOFeu im FD 1.37 -Feuerschutz und Rettungsdienst-
Vorlage: 14/3267**

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Einrichtung von 20 Planstellen im Bereich des Fachdienstes 1.37 für die Umsetzung der 48-Stundenwoche gem. AZVOFeu wird zum 01.01.2014 beschlossen.
2. Von den neu eingerichteten Planstellen sollen im Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2021 stufenweise 10 Stellen wie folgt besetzt werden:
 - 2 Stellen im Jahr 2015
 - 3 Stellen im Jahr 2017
 - 3 Stellen im Jahr 2019
 - 2 Stellen im Jahr 2021
 Diese 10 Planstellen werden im Stellenplan entsprechend zeitlich datierte Besetzungssperrenvermerke erhalten.
Die weiteren 10 Planstellen werden zunächst mit einem unbefristeten Besetzungssperrenvermerk versehen.

3. Für die Stellenbesetzungen wird die notwendige Änderung des Personalkostenbudgets wie folgt beschlossen:
 - Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2014 in Höhe von 374.627 €
 - Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt mit 142.100 € im Rahmen der Refinanzierungen durch Rettungsdienstgebühren
 - Erhöhung des Ansatzes im Jahr 2015 um 436.281 €
 - Erhöhung der Erträge aus Rettungsdienstgebühren um 165.486 €
 - Erhöhung des Ansatzes im Jahr 2016 um 436.281 €
 - Erhöhung der Erträge aus Rettungsdienstgebühren um 165.486 €
 - Erhöhung des Ansatzes im Jahr 2017 um 528.764 €
 - Erhöhung der Erträge aus Rettungsdienstgebühren um 200.565 €
4. Es wird beschlossen, Feuerwehrgrundausbildungslehrgänge (GAL) mit 9 Teilnehmern im 2-Jahresrhythmus bis zum Jahr 2020 durchzuführen, mit folgenden finanziellen Auswirkungen:
 - 4.1 Erhöhung der Personalaufwendungen im Produkt 02.07.01
 - Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2014 in Höhe von 131.625 €
 - Erhöhung des Ansatzes im Jahr 2015 um 131.625 €
 - Erhöhung des Ansatzes im Jahr 2016 um 131.625 €
 - Erhöhung des Ansatzes im Jahr 2017 um 131.625 €
 - 4.2 Erhöhung der Auszahlung für Versorgungsversicherungen im Produkt 01.08.01
Die Auszahlungen betragen rd. 10.000 € pro Absolvent des GAL und Jahr und werden in den künftigen Haushaltsplänen entsprechend eingeworben.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die auf den Rettungsdienst entfallenden Personalmehrkosten in die Gebührenkalkulation aufzunehmen und mit den Krankenkassen zu verhandeln.

**20. Sukzessive Auflösung der Städt. Gemeinschaftshauptschule Wilhelmstraße Remscheid ab dem Schuljahr 2013/2014 (01.08.2013)
Vorlage: 14/3133**

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die städtische Gemeinschaftshauptschule (GHS) Wilhelmstraße wird zum Schuljahr 2013/2014 (01.08.2013) sukzessive (schrittweise) aufgelöst.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Genehmigungsverfahren nach § 81 Abs. 3 Schulgesetz NRW (SchulG), einzuleiten.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die sich hieraus ergebenden räumlichen, sächlichen und finanziellen Auswirkungen bis Ende 2014 darzustellen.

**21. Veränderung des Stellenplans der städtischen Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2013/14 gemäß dem Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW)
Vorlage: 14/3236**

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Auf Grundlage des § 19 Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz) in Verbindung mit der entsprechenden Personalvereinbarung wird der Stellenplan der städtischen Kindertageseinrichtungen zum 01.08.2013 aufgrund veränderter Betreuungsstrukturen entsprechend der Anlage 1 um 108 Ergänzungskraftstunden verringert und um 155,5 Fachkraftstunden aufgestockt. Die Kapazität der hauswirtschaftlichen Kräfte wird um 5 Stunden erweitert.

2. Gemäß der personellen Standards des Landesjugendamtes in der Betriebserlaubnis werden in der städtischen Kindertageseinrichtung Bergisch Born zur Führung einer integrativen Gruppe zwei Fachkraftstellen in integrative Fachkraftstellen umbenannt sowie zwei Stellen für therapeutische Kräfte mit jeweils 19,5 Stunden eingerichtet. (siehe Anlage 1)

3. Aufgrund der Landeszuweisungen gemäß § 21 Abs. 3 KiBiz NRW werden ab 01.08.2013 gem. Anlage 1 insgesamt 5 Ergänzungskraftstunden im Stellenplan der städtischen Kindertageseinrichtungen zusätzlich ausgewiesen.

**22. Jahresabschluss 2012 - Übertragung konsumtiver / investiver Ermächtigungen nach 2013
Vorlage: 14/3317**

Herr Gühne bittet um Erläuterung zu folgenden Punkten der Anlage 1:

S. 7: Gerichtsverfahren Kräwinkler Brücke

S. 9: 2 Grundstücksankäufe wurden nicht umgesetzt, welche genau und aus welchem Grund

S. 10 : Ersatzvornahme WFR; Auflistung aller Kosten hierzu

Herr Mast-Weisz sagt die Antworten zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 beschließt der Rat der Stadt die Übertragung von investiven Ermächtigungen nach 2013 gem. Anlage in Höhe von 13.163.836,65 €.

- 23. Vorbereitung der Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die**
- Strafkammern (einschließlich Schwurgericht - ohne Jugendkammern) des Landgerichts Wuppertal sowie die
- Schöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal
für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2018
hier: Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Remscheid
Vorlage: 14/3313

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die in den als Anlage beigefügten Tabellen aufgeführten Personen werden in die Vorschlagsliste der Stadt Remscheid für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die

- Strafkammern (einschließlich Schwurgericht – ohne Jugendkammern) des Landgerichts Wuppertal und die
- Schöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal

für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2018

aufgenommen.

- 23.1. Vorbereitung der Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die**
- Strafkammern (einschließlich Schwurgericht - ohne Jugendkammern) des Landgerichts Wuppertal sowie die
- Schöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal
für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2018
hier: Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Remscheid
Ergänzung zu Drucksache 14/3313
Vorlage: 14/3339

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die in der als Anlage beigefügten Tabelle aufgeführte Person wird in die Vorschlagsliste der Stadt Remscheid für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die

- Strafkammern (einschließlich Schwurgericht – ohne Jugendkammern) des Landgerichts Wuppertal und die
- Schöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal

für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2018

mit aufgenommen.

**24. Sicherstellung der Schulsozialarbeit (im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets) im 1. Quartal 2014
Vorlage: 14/3323**

Herr Mast-Weisz erläutert, dass es derzeit zwischen Bund und Land Gespräche zur weiteren Finanzierung der Schulsozialarbeit gibt. Er hofft, dass bis zum 31.03.2014 hier Einigung erzielt werden kann, so dass die Projekte weiter gesichert sind.

Herr von Dreusche, Frau Jüttner sowie Herr Beinersdorf führen aus, wie wichtig die Arbeit der Schulsozialarbeiter als Investition in die Zukunft angesichts des prognostizierten Fachkräftemangels ist. Herr Beinersdorf regt eine gemeinsame Erklärung aller Fraktionen für die nächste Ratssitzung an.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Remscheid beschließt die Verlängerung der Schulsozialarbeit (FD 2.40 sowie Kompazz) im Zusammenhang mit der Einführung des Bildungs- und Teilhabepaketes über den 31.12.2013 hinaus bis zum 31.03.2014.

2. Im Zuge der unter Punkt 1 beschriebenen Verlängerung der Schulsozialarbeit können die bestehenden Zeitarbeitsverträge (5) bis zum 31.03.2014 und das Projekt „Schulbezogene Jugendsozialarbeit – Kompazz 2.00“ bis zum 31.03.2014 verlängert werden.

**25. Einrichtung einer kommunalen Koordinierungsstelle zum kommenden Schuljahr 2013/2014
Vorlage: 14/3301**

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1.) Im Zuge der Einführung des neuen Übergangssystems Schule – Beruf in Nordrhein-Westfalen richtet die Stadt Remscheid zu Beginn des Schuljahres 2013/2014 (01.08.2013) eine kommunale Koordinierungsstelle ein.

2.) Die kommunale Koordinierungsstelle wird fusioniert mit dem regionalen Bildungsbüro (bislang beim FD 2.40 – Schule und Bildung angesiedelt) und organisatorisch mitsamt der Stellenkapazität 40.02.00500 – Ltg. Geschäftsstelle Regionales Bildungsbüro, TVöD EG 10, 34,5 WStD, dem Fachdezernat 2.00 – Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport – als Stabsorganisationseinheit mit der Bezeichnung „Koordinierungsstelle Schule – Beruf/Bildungsbüro“ zugeordnet.

3.) Vorbehaltlich bewilligter Landes-/ESF-Zuwendungen in voller Höhe (vgl. Ziffer 5 der Begründung) wird zur Realisierung der kommunalen Koordinierungsstelle der Stellenplan des Doppelhaushaltes 2013/2014 beim Fachdezernat 2.00 – Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport – (Stab) mit Wirkung vom 01.08.2013 wie folgt geändert:

3.1) Einrichtung einer Vollzeitstelle 01.02.neu – Leitung Koord.st./Bildungsbüro – nach BAT Vergütungsgruppe III/II (vergleichbar TVöD Entgeltgruppe 12) für die Wahrnehmung der Aufgaben der Leitung der Kommunalen Koordinierungsstelle des Neuen Übergangssystems Schule/Beruf und des Regionalen Bildungsbüros.

3.2) Einrichtung einer Teilzeitstelle (19,5 WStD.) 01.02.neu – „Sozialpädagoge/in“ nach TVöD Entgeltgruppe S 12 für die Wahrnehmung pädagogischer Aufgaben der Kommunalen Koordinierungsstelle des Neuen Übergangssystems Schule/Beruf und des Regionalen Bildungsbüros. Zur Begründung siehe auch Ausführungen unter Ziffer 5.3.

3.3) Neuausweisung der 40.02.00500 – Ltg. Geschäftsstelle Regionales Bildungsbüro, TVöD EG 10, 34,5 WStD, als Stelle 01.02.neu – Geschäftsführung/Verwaltung. Diese Stelle wird von derzeit 34,5 WStD um 4,5 Stunden auf 39 WStD aufgestockt für die erweiterten Aufgaben der Geschäftsführung und Verwaltung in der kommunalen Koordinierungsstelle.

4.) Die Besetzung der Stellen erfolgt ausschließlich verwaltungsintern. Für in der Stellenbesetzungskette dann frei gezogene Stellenkapazitäten wird die Verwaltung beauftragt, deren Wiederbesetzung kritisch hinsichtlich möglicher, evtl. auch anteiliger Stelleneinsparungen zu prüfen. Sofern es sich um unverzichtbare Funktionsstellen handelt, ist deren Nachbesetzung ebenfalls ausschließlich intern vorzunehmen.

5.) Die neu eingerichteten Stellen und die Stellenerweiterung werden im Stellenplan zugleich mit Stellenplanvermerken bf – befristet eingerichtet – mit Befristungsdatum 31.12.2014 (zurzeit Ende des Förderzeitraums für die kommunale Koordinierungsstelle Neues Übergangssystem Schule – Beruf – eine Fortführung der Förderung ist seitens des Landes vorgesehen, vgl. Ausführungen unter Ziffer 5.8) versehen.

6.) Für die neu einzurichtenden Stellen (1,62 VZA – siehe 5.4 der Begründung) werden beim Produkt 01.20.01 / Teilergebnisplanzeile 11 in 2013 47.342 EUR und in 2014 113.620 EUR überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt aus Landesmitteln in gleicher Höhe beim Produkt 01.20.01 / Teilergebnisplanzeile 02.

**26. Ersatzstandort für das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung
Vorlage: 14/3329**

Die Vorlage wird bis zur Beratung durch den Ausschuss für Schule und Sport zurückgestellt.

**27. Restaurant Ratskeller
Vorlage: 14/3345**

Auf Vorschlag von Herrn Meinecke wird der Beschluss dahingehend ergänzt, dass eine Mittelefreigabe erst erfolgt, wenn ein Mietvertrag abgeschlossen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Um die Räume des Restaurants „Ratskeller“ vermieten zu können, werden nach Räumung der bisherigen Einrichtung verschiedene Maßnahmen ergriffen, nach deren Umsetzung eine Vermietung an einen Betreiber möglich wird.
2. Die erforderlichen investiven Mittel von 116.500 € sind beim Produkt 01.13.01 außerplanmäßig bereitzustellen. Deckung erfolgt aus dem Produkt 01.13.01 – INV123070 – Grundstücksankäufe.
3. Die erforderlichen konsumtiven Mittel von 35.500 € sind beim Produkt 01.12.01 Gebäudemanagement / Teilergebnisplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - überplanmäßig bereitzustellen. Deckung erfolgt aus dem Produkt 01.13.01 – Grundstücksmanagement / Teilergebnisplanzeile – 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.
4. Die Mittel sind erst nach Vertragsabschluss mit einem Pächter zur Verausgabung freizugeben.

**28. Jahresabschluss 2012 - Haushaltsbewirtschaftung - Übertragung konsumtiver Ermächtigungen
Vorlage: 14/3347**

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 beschließt der Rat der Stadt die Übertragung von konsumtiven Ermächtigungen gem. Anlage in Höhe von 515.682,96 € nach 2013.

**29. Gesellschafterversammlung der DBR Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH
Vorlage: 14/3343**

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Herr Diplom-Ökonom Thomas Kötting wird als Vertreter der Stadt Remscheid in die ordentliche Gesellschafterversammlung der DBR Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH am 10.07.2013 entsandt und angewiesen, dort folgende Beschlüsse herbeizuführen:

1.) Feststellung des Jahresabschlusses 2012

Die Gesellschafterversammlung der DBR Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH stellt gem. § 9 Abs. 1 Buchst. i des Gesellschaftsvertrages der Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH nach Entgegennahme der Berichte der Geschäftsführung und des beauftragten Abschlussprüfers den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 mit einer Bilanzsumme von 8.593.668,57 € und einem Jahresüberschuss von 42.465,33 € in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG, Düsseldorf geprüften Fassung fest.

2.) Verwendung des Jahresergebnisses 2012

Die Gesellschafterversammlung der DBR Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH beschließt gem. § 9 Abs. 1 Buchst. i des Gesellschaftsvertrages der Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH, neben der garantierten Ausschüttung in Höhe von 6 % des eingezahlten Stammkapitals (15.000,00 €), die Mindestausschüttung für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 15.000,00 € sowie den frei disponiblen Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2012 in Höhe von 6.232,67 € somit insgesamt 36.232,66 € an die Gesellschafter entsprechend ihrer Geschäftsanteile zum 15.07.2013 auszuschütten.

3.) Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2012

Die Gesellschafterversammlung der DBR Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH erteilt gem. § 9 Abs. 1 Buchst. j des Gesellschaftsvertrages der Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung.

4.) Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2013

Die Gesellschafterversammlung der DBR Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH beschließt gem. § 9 Abs. 1 Buchst. l des Gesellschaftsvertrages der Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG, Düsseldorf zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 zu bestellen.

Herr Dipl.-Ök. Kötting ist berechtigt, entsprechende Untervollmacht zu erteilen, wobei der Bevollmächtigte an die Beschlüsse des Rates zu binden ist.

Beate Wilding
Oberbürgermeisterin

Susann Kuwan
Schriftführerin